



eröffnung

**Donnerstag, 30. November 2017**

E	09:30 - 10:00	Eröffnung* (Erich Fenninger, A, Alois Stöger, A, Monika Wild, A, Claudia Kastner-Roth, A)
	10:00 - 10:30	Gesund gelacht (Norbert Peter, A, Ronny Tekal, A)
	10:30 - 11:30	Selbstbewusste Pflege (?) Oder: Spieglein, Spieglein an der Wand ... (Esther Matolycz, A)

podium

E	16:30 - 18:00	Selbst:Bewusste Pflege (Gabi Burgstaller, A, Erich Fenninger, A, Markus Mattersberger, A, Esther Matolycz, A, Roland Nagel, A)
---	---------------	--

**motto: Selbst:Bewusste Pflege**

E1	12:30 - 13:30	Was können Pflegepersonen von SpitzensportlerInnen lernen? (Rudolf Hundstorfer, A)
	13:30 - 14:30	Im Mittelpunkt steht der/die PatientIn! Integrierte Versorgung im Sinne eines (neuen) Miteinanders der Gesundheitsberufe (Gabi Burgstaller, A)
	14:30 - 15:30	Die Gratwanderung zwischen Selbstpflege – (Selbst-)bewusster Pflege. Welchen Beitrag kann die Führungskraft zur selbstbewussten Pflege leisten? (Brigitte Neumüller, A)
	15:30 - 16:30	BewohnerInnenrechte & BewohnerInnenservice: Partner selbstbewusster Pflege? (Andrea Klein-Dezhofer, A)
E2	12:30 - 13:30	Was macht die Pflege aus der GuKG-Reform? Hoffnungen versus Ängste (Roland Nagel, A)
	13:30 - 14:30	GuKG-Novelle 2016 – Chancen und Risiken der Umsetzung in einem Akutkrankenhaus (Franz Mannsberger, A)
	14:30 - 15:30	GuKG-Novelle 2016 – Chancen und Risiken für die stationäre Langzeitpflege (Markus Mattersberger, A)
	15:30 - 16:30	GuKG-Novelle 2016 – Chancen und Risiken in der mobilen Pflege (Christine Bretbacher, A)

**komplementäre.pflege**

F1	11:30 - 12:30	Regeneration – kann alles heilen? (Michael Ofner, A)
	12:30 - 13:30	Der hohe Stellenwert aromapflegerischer Interventionen im Rahmen der Prophylaxe (Evelyn Deutsch-Grasl, A)
	13:30 - 14:30	CranioSacral Therapie – Einsatz in Pflege und Prävention (Ulrike Fabian-Riedler, A)
	14:30 - 15:30	Keine Zeit für Basale Stimulation!? (Michaela Löschnigg-Tausz, A, Sabine Namor-Ranegger, A)
	15:30 - 16:00	Gefangen zwischen gesund und krank – Ein Ausbruchversuch in Richtung kompetenzorientierte Pflege (Stefan Knobel, A)
	16:00 - 16:30	Senso-meditative Gesundheitskompetenz. Ein Impuls zur Verbesserung des Wohlbefindens im Sinne von Flourishing. Evaluationsstudie (Heidi Ploner-Grißmann, A)

**praxis.wissenschaft**

F2	11:30 - 12:30	Zwischen Selbstbestimmung und Fürsorglichkeit – relationale Autonomie von hochbetagten Menschen (Katharina Heimerl, A, Elisabeth Reitingner, A)
	12:30 - 13:30	SM andersrum – nachhaltiges Schmerzmanagement (Sonja Schneeweiss, A)
	13:30 - 14:30	Evidenz-basiert statt Eminenz-basiert – Die Entwicklung einer evidenzbasierten Praxisleitlinie „Symptommanagement bei PatientInnen mit onkologischen Erkrankungen“ (Christine Németh, A)
	14:30 - 15:00	Der Einfluss von schriftlicher Information und Beratung (WOMAN-PRO II Programm) bei Frauen mit vulvären Neoplasien: Eine multicenter, randomisierte, Phase-II Studie (Silvia Raphaelis, A)
	15:00 - 15:30	Leben mit ALS – Lebensqualität bis zum bitteren Ende? (Sandra Korge, D)
	15:30 - 16:30	Neue Betreuungskonzepte & Wohnformen (Andreas Kögler, A)

**bildung.qualifikation**

N1	11:30 - 12:30	Survey der Akademisierungsquote an deutschen Universitätskliniken (Andreas Kocks, D)
	12:30 - 13:30	Von der Pflegeassistenz zum Doktorat - Anerkennung und Anrechnung non-formal und informell erworbener Kompetenzen im Gesundheitsbereich (Friederike Stewig, A)
	13:30 - 14:30	Schluss mit lustig, jetzt wird Humor unterrichtet! (Bettina Hanke, A)
	14:30 - 15:30	Pflege smart lernen – online reflektieren (Nicole Duveneck, D)
	15:30 - 16:30	Strategie "Pflege und Betreuung in Wien 2030" (Peter Stanzl, A)

**gesponserter.beitrag**

N2	11:30 - 12:30	Nachhaltige Pflegemaßnahmen in der Gynäkologie und Geburtshilfe (Doris Linsberger, A, Germania Pharmazeutika GmbH)
	12:45 - 13:45	schülke hat, was Keime fürchten: Die innovative Patientendekontamination mit octenisan® (Christoph Klaus, A, Schülke & Mayr GmbH)
	14:00 - 15:00	Fachvortrag BD Medical
	15:15 - 16:15	Fachvortrag Linde Healthcare / Linde Gas GmbH
M1	11:30 - 12:30	Zalviso® – die Innovation bei postoperativen Schmerzen (Grünenthal GmbH)
	12:45 - 13:45	Fachvortrag Sozialministerium
	14:00 - 15:00	Fachvortrag EBSCO GmbH
	15:15 - 16:15	Vernetzung intra-extramural – Bereit für die Zukunft (Günter Zusag, A, mcm medical management gmbh)



podium

Freitag, 1. Dezember 2017

<b>E1</b>	14:30 - 16:00	<b>Wichtiges richtig – Richtiges wichtig : gestalten</b> (Manuela Blum, A, Ursula Frohner, A, Meinhild Hausreither, A, Rudolf Hundstorfer, A, Birgit Meinhard-Schiebel, A, Monika Wild, A)
-----------	---------------	--

### aktuelle.pflegepolitische.fragen

<b>E1</b>	09:00 - 10:00	<b>News aus dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen</b> (Meinhild Hausreither, A, Paul Resetarics, A)
	10:00 - 11:00	<b>Ein neues Register für Gesundheitsberufe – was hat das mit mir zu tun?</b> (Manuela Blum, A)
	11:00 - 12:00	<b>Berufspolitische Themen aus der Sicht des ÖGKV</b> (Ursula Frohner, A)
	12:00 - 13:00	<b>Strategie gegen den Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen: Ein nationales Projekt der Schweizer Hochschulen Gesundheit</b> (Sabine Hahn, CH)
	13:00 - 14:00	<b>Der Vorsorgedialog in der Praxis – Umsetzung im Pilotheus St. Bernadette, NÖ</b> (Brankica Cegar, A, Mustafa Salkovic, A)

### pflege.wissenschaft

<b>E2</b>	09:00 - 09:30	<b>Die Situation pflegender Kinder und Jugendlicher in Österreich: Eine Bestandsaufnahme nach fünf Jahren Forschung, Unterstützung und gesellschaftlicher Aufmerksamkeit</b> (Martin Nagl-Cupal, A, Universität Wien)
	09:30 - 10:00	<b>Der Weg zur RADAR-A: Übersetzung und erste Ergebnisse zur Validität der österreichischen Delir-Screening-Skala</b> (Jutta Wetzlmair, A, Umit, Hall in Tirol)
	10:00 - 10:30	<b>Erste Ergebnisse des REIF-Projekts</b> (Firuzan Sari-Kundt, A, PMU Salzburg)
	10:30 - 11:00	<b>Informationsbroschüren für PflegeheimbewohnerInnen: Was macht Sinn?</b> (Daniela Schoberer, A, Med Uni Graz)
	11:00 - 11:30	<b>Musik als Intervention zur Reduktion von Angst und Schmerz bei Dickdarmspiegelungen</b> (Jan Daniel Kellerer, A, Umit, Hall in Tirol)
	11:30 - 12:00	<b>Was lernen Pflegepersonen in ihrer Ausbildung über Mangelernährung?</b> (Doris Eglseer, A, Med Uni Graz)
	12:00 - 12:30	<b>Prämierung Wissenschaftlicher Poster</b> (Martin Nagl-Cupal, A, Universität Wien)
	12:30 - 13:00	<b>Komplexes Medikamentenregime bei chronisch Erkrankten – Eine empirische Grundlage zur Entwicklung eines Edukationskonzeptes für PatientInnen und Angehörige im klinischen Setting</b> (Melanie Mattes, A, Universität Wien)
	13:00 - 13:30	<b>Nursing Development Unit: Fluch oder Segen für die pflegerische Praxis?</b> (Nadja Nestler, A, PMU Salzburg)
	13:30 - 14:00	<b>Hearing – doing – reflecting: learning Aktionsorientiertes Lernen als Basis der Implementierung des Grundprinzipienmodells im Rahmen des Projekts Innovative Landespflegeheime Niederösterreich</b> (Eva Zojer, A, Universität Wien, Hanna Mayer, A, Universität Wien)

### pflege.management

<b>F1</b>	09:00 - 10:00	<b>Arbeitszeitmodelle in Skandinavien – Was ist bei uns umsetzbar?</b> (Sabine Richter, D)
	10:00 - 11:00	<b>Flexibilisierung der Arbeitszeit – Steigerung der Attraktivität des Arbeitsplatzes oder organisatorische Notlösung zur Krisenbewältigung?</b> (Knut Dahlgaard, D)
	11:00 - 12:00	<b>Selbstbewusstes Management – Betriebsführung versus Pflege: ein Widerspruch?</b> (Marianne Fehringer, A)
	12:00 - 13:00	<b>Vertrauen im Wandel</b> (Elisabeth Rogy, A)
	13:00 - 14:00	<b>Budgetverantwortung und Haftung für das Pflegemanagement</b> (Dieter Welbich, A)

### pflege.netz

<b>F2</b>	09:00 - 10:00	<b>Geflüchtete und professionelle Pflege: Herausforderungen und Konzepte</b> (Wilfried Schnepf, D)
	10:00 - 11:00	<b>Integration von Geflüchteten in Pflegeberufen</b> (Christoph Vieten, CH)
	11:00 - 12:00	<b>Projekt "migrants care" – Schritte zum Pflege- und Betreuungsberuf</b> (Sandra Neruda, A)
	12:00 - 13:00	<b>Die Aufgaben der Pflege bei der Gesundheitsversorgung von Geflüchteten</b> (Alisa Banovic, D, Alexander Hochmuth, D, Juliane Schulz, D)
	13:00 - 14:00	<b>Wer pflegt ELGA?</b> (Günter Rauchegger, A)

### pflege.fach.assistenz

<b>N1</b>	09:00 - 10:00	<b>„Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden?“ - PflegehelferInnen des SRK in der Gesundheitsversorgung der Schweiz</b> (Madeleine Bernet, CH, Marianne Stäubli, CH)
	10:00 - 11:00	<b>Arbeitsbelastungen von Pflegehelferinnen und -helfern des SRK in der Schweiz</b> (Anna Ziegler, CH)
	11:00 - 12:00	<b>Neue Organisationsform im Kontext der GuKG-Novelle 2016 und im Rahmen des Kompetenzmodells</b> (Waltraud Haas-Wippel, A, Andrea Sallegger, A, Anke Stalzer, A)
	12:00 - 13:00	<b>SOZIALBETREUUNGSBERUFE – selbstbewusste PartnerInnen der Gesundheitsberufe</b> (Susanne Kunze, A)
	13:00 - 14:00	<b>Wirkungen und Nebenwirkungen der GuKG-Novelle 2016</b> (Angelika Hais, A, Caroline Krammer, A)

### pflege.robotik

<b>N2</b>	09:00 - 10:00	<b>Robotik in der Pflege? Chancen, Akzeptanz und ethische Fragen</b> (Barbara Klein, D)
	10:00 - 11:00	<b>Professionalisierung durch Technik? Verwendung und Wirkung sozial assistiver Robotik in der Demenztbetreuung</b> (Christoph Dukat, A, Barbara Pfadenhauer, A)
	11:00 - 11:30	<b>Robotik in der Pflege: Ersetzungsverhältnisse und ethische Reflexion (N.N.)</b>
	11:30 - 12:00	<b>Pflegende Roboter – Robotisierte Pflege: Zum technologisch Unbewussten der Pflege</b> (Benjamin Lipp, D)

### professionals.meet.experts

<b>N2</b>	12:00 - 14:30	<b>Impulsvortrag und Diskussion</b> (Elisabeth Hahn, A, Marina Koubek, A, Birgit Meinhard-Schiebel, A)
-----------	---------------	--

### pflege.praxis.plus

<b>M1</b>	09:00 - 10:00	<b>Aggression von PatientInnen und BesucherInnen aus Sicht von PflegemanagerInnen: Die PERoPA-Projektergebnisse</b> (Birgit Heckemann, CH)
	10:00 - 11:00	<b>GEWALTige Vorbereitung: Wie können Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege auf Aggressions- und Gewalterfahrungen vorbereitet werden?</b> (Alexander Karlin, A)
	11:00 - 12:00	<b>Gewaltprävention im Krankenhaus – Herausforderungen, Phantasien, Chancen, Umsetzungsmöglichkeiten</b> (Christian Cohen-Brichta, A, Manfred Konlechner, A)
	12:00 - 13:00	<b>(Lebens-)Qualität in der Langzeitpflege: Methoden, Beurteilungen, Erwartungen und Perspektiven</b> (Gudrun Bauer, A)
	13:00 - 14:00	<b>Pflegehandlungen in Verbindung mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen aus straf- und medizinrechtlicher sowie ethischer Sicht</b> (Karin Bruckmüller, A)